

Dr. iur. Carlo Egle

Das schleichende Ende der Anonymität des Aktionärs

Unter besonderer Berücksichtigung
der neuen Anti-Geldwäschereibestimmungen
des GwG und der Art. 697i ff. OR

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis.....	XXXIX
Materialienverzeichnis	LXXXIX
§ 1 Einleitung.....	1
I. Hintergrund und Zielsetzung	1
II. Gang der Untersuchung	3
Teil I: Die Anonymität des Aktionärs im Allgemeinen	5
§ 2 Grundlagen.....	7
I. Begriff	7
1. Anonymität im Allgemeinen.....	7
2. Anonymität des Aktionärs	8
2.1 Externe Anonymität.....	9
2.2 Interne Anonymität.....	9
II. Dogmatische Einordnung.....	9
1. Externe Anonymität – Die AG als Körperschaft.....	9
2. Interne Anonymität – Die AG als kapitalbezogene Gesellschaftsform.....	12
2.1 Allgemeines	12
2.2 Zwischen Aktionär und Gesellschaft	15
2.3 Zwischen einzelnen Aktionären.....	15
§ 3 Regelungen der Anonymität des Aktionärs	17
I. Vorbemerkungen.....	17
II. Normativer Schutz	17
1. Grundrechtlicher Schutz	17
2. Zivilrechtlicher Persönlichkeitsschutz	19
3. Datenschutzgesetz.....	25
4. Spezialgesetzlicher Schutz.....	27

5. Schutz externer Anonymität im Gesellschaftsinteresse	27
III. Regelungen durch das Aktienrecht	27
1. Anonymität gegenüber der Gesellschaft	28
1.1 Namenaktionäre	28
1.1.1 Aktienübertragung	28
1.1.2 Ausübung der Aktionärsrechte	30
1.2 Inhaberaktionäre	31
1.2.1 Aktienübertragung	31
1.2.2 Ausübung der Aktionärsrechte	32
1.2.3 Stimmrechtsbeschränkungen insbesondere	35
1.3 Faktischer Identifikationszwang	36
1.4 Anonyme Abstimmungen an der Generalversammlung insbesondere	36
2. Anonymität gegenüber Mitaktionären	39
2.1 Kein Recht auf Kenntnis der Identität	39
2.2 Ausnahmeweise Offenlegung durch die Gesellschaft	40
3. Anonymität gegenüber der Revisionsstelle	44
4. Anonymität gegenüber Aussenstehenden	44
5. Anonymität im Rahmen der Gründung	46
5.1 Vorbereitungsstadium	46
5.2 Errichtungsstadium	48
6. Anonymität im Rahmen der Kapitalerhöhung	48
7. Exkurs: Anonymität des Aktionärs bei unverbrieften Aktien und Bucheffekten	49
7.1 Unverbrieft Aktien	49
7.2 Mediatisierter Wertpapierhandel	52
IV. Normative Offenlegungspflichten	55
1. Allgemeines	55
2. Rechnungslegungsrecht	55
3. Öffentliches Recht	56
3.1 Verwaltungsrecht im Allgemeinen	56
3.2 Finanzmarktrecht im Besonderen	57
4. Steuerrecht	62

V.	Statutarische und vertragliche Regelungen	63
1.	Wahl der Aktienart.....	63
2.	Weitergehende statutarische Regelungen.....	63
3.	Vertragliche Regelungen.....	64
3.1	Allgemeines	64
3.2	Vertragliche Vereinbarungen mit der Gesellschaft und Mitaktionären.....	65
3.3	Vertragliche Vereinbarungen mit Aussenstehenden	67
VI.	Bundesgerichtliche Rechtsprechung	69
§ 4	Die Anonymität des Aktionärs in der Praxis – Einheit oder Vielfalt der schweizerischen Aktiengesellschaften?	73
I.	Vorbemerkungen.....	73
II.	Die Einpersonen-AG.....	76
III.	Die Familien-AG	77
IV.	Die «private» AG mit limitiertem Gesellschafterkreis.....	79
V.	Die Publikums-AG.....	81
1.	Terminologie.....	81
2.	Anonymität der Publikumsaktionäre.....	82
2.1	Gegenüber der Gesellschaft.....	82
2.1.1	Allgemeines	82
2.1.2	Dispoaktionäre insbesondere.....	85
2.2	Gegenüber Mitaktionären und Aussenstehenden	88
VI.	Sonstige Realtypen.....	89
1.	Konzernstrukturen.....	89
2.	Private-Equity- und Fonds-Strukturen	91
3.	Sitz- und «Briefkasten»-Gesellschaften	94
§ 5	Zwischenfazit.....	97

Teil II: Regelung der Anonymität in der Geldwäschereibekämpfung	101
§ 6 Die Rolle von Aktiengesellschaften im Geldwäschereizyklus.....	103
I. Vorbemerkungen zur Geldwäscherei.....	103
1. Definition.....	103
2. Volumen und Kriminalstatistiken	104
II. Fallbeispiel.....	106
III. Schaffung von Anonymität durch den Einsatz von Aktiengesellschaften.....	108
1. Allgemeines	108
2. Vorschieben als Drittperson.....	110
3. Veränderung des Wertobjekts.....	114
3.1 Methoden während des «Placements»	114
3.2 Methoden während des «Layerings» und der «Integration»	116
4. Vermögensumschichtung mit Aktien «rechtschaffener» Gesellschaften.....	118
4.1 Vorbemerkungen	118
4.2 Publikumsgesellschaften.....	118
4.2.1 Allgemeines	118
4.2.2 Dispoaktien insbesondere.....	119
4.3 Private Gesellschaften	120
5. Die Rolle einzelner Aktiengattungen insbesondere	121
5.1 Vorbemerkungen	121
5.2 Erwerb und Veräusserung.....	121
5.3 Ausübung von Aktionärsrechten	122
5.4 Erkenntnis.....	122
IV. Exkurs: Die «Panama-Papers».....	123
§ 7 Die Bekämpfung der Geldwäscherei im Allgemeinen.....	127
I. Regulierung auf internationaler Ebene.....	127
1. Allgemeines	127
2. Die «Groupe d’action financière»	130
2.1 Gründung, Aufgabe und Organisation.....	130
2.2 Die «GAFI-Empfehlungen»	131
2.3 Durchsetzungsmechanismus.....	131

2.4	Die «schwarzen Listen».....	133
2.5	Situation der Schweiz.....	134
3.	Das «Global Forum».....	135
3.1	Gründung, Aufgabe und Organisation.....	135
3.2	Die Global Forum Standards.....	136
3.3	Durchsetzungsmechanismus.....	136
3.4	Situation der Schweiz.....	137
II.	Das Geldwäschereiabwehrdispositiv der Schweiz.....	138
1.	Die gesetzgeberischen Entwicklungen im Überblick.....	138
2.	Das heutige Normgefüge.....	140
2.1	Vorbemerkungen.....	140
2.2	Das GwG und seine Ausführungsbestimmungen.....	141
2.2.1	Normzweck und Verhältnis zu Art. 305 ^{ter} StGB.....	141
2.2.2	Pflichten der Finanzintermediäre.....	142
2.2.3	Pflichten der Händler.....	143
2.2.4	Das GwG als Rahmengesetz.....	143
2.2.5	Sanktionsordnung.....	144
2.2.5.1	Strafrecht.....	144
2.2.5.2	Aufsichtsrecht.....	145
2.3	Weitere Grundlagen.....	146
§ 8	Die Schaffung von Transparenz in juristischen Personen.....	147
I.	Vorbemerkungen.....	147
II.	Internationale Regulierung.....	149
1.	Die GAFI-Empfehlungen.....	149
1.1	«Customer Due Diligence» der Finanzintermediäre.....	149
1.1.1	Die Empfehlungen von 1990 und 2003.....	149
1.1.2	Die Empfehlung 10 von 2012.....	149
1.2	Informationsbeschaffung durch Aktiengesellschaften.....	151
1.2.1	Die Empfehlung 33 von 2003.....	151
1.2.2	Die Empfehlung 24 von 2012.....	151
1.3	Regulierung von Inhaberaktien insbesondere.....	152
1.4	Regulierung von «Nominee Shareholders and Directors» insbesondere.....	152
2.	Die Global Forum Standards Ziff. 11 & 12.....	153
3.	Vorgaben durch EU-Regelwerke.....	154

III. Das System der Schweiz	156
1. Vorbemerkungen	156
2. Sorgfaltspflichten der Finanzintermediäre und Händler nach GwG und StGB	156
2.1 Identifikation des Vertragspartners (Art. 3 GwG)	156
2.2 Identifikation des wirtschaftlich Berechtigten (Art. 305 ^{ter} StGB und Art. 4 GwG).....	157
2.2.1 Operativ tätige Gesellschaften	158
2.2.1.1 Der Begriff des «Kontrollinhabers»	158
2.2.1.2 Kontrolle durch qualifizierte Beteiligung.....	159
2.2.1.3 Kontrolle «auf andere Weise».....	161
2.2.1.4 Verhältnis der beiden Kriterien	162
2.2.1.5 Vorgeschlagene Prüfungsreihenfolge	164
2.2.2 Sitzgesellschaften.....	165
2.3 Abklärung des Hintergrundes und Zwecks (Art. 6 GwG)	167
2.4 Zugriff auf Informationen durch Behörden	168
3. Informationsbeschaffung durch die Aktiengesellschaft nach Art. 697i ff. OR	170
3.1 Allgemeines.....	170
3.2 Meldepflicht der Aktionäre.....	171
4. Geplante Massnahmen	172
4.1 Abschaffung von Inhaberaktien.....	172
4.2 Pflicht zur Begründung einer Kontobeziehung mit einer Bank	173
4.3 Erweiterung des persönlichen GwG-Anwendungsbereichs auf «Beraterinnen und Berater»	175
 Teil III: Kritik am Konzept des «Kontrollinhabers» nach Art. 2a Abs. 3 GwG.....	 179
 § 9 Vorbemerkungen und weiteres Vorgehen	 181
 § 10 Der Begriff des «wirtschaftlich Berechtigten» nach Art. 305^{ter} Abs. 1 StGB und Art. 4 Abs. 1 GwG im Allgemeinen	 185
I. Vorbemerkungen zur «wirtschaftlichen Betrachtungsweise»	185
II. Bestehende Begriffsrezeptionen	191
1. Übersicht.....	191
2. Stellungnahme	192

III. Eigenes Lösungskonzept.....	194
1. Zur Normauslegung im Allgemeinen.....	194
2. Normzweck und Historie von Art. 305 ^{ter} Abs. 1 StGB und Art. 4 Abs. 1 Satz 1 GwG	200
3. Eigene Begriffsdefinition.....	201
4. Objekt und Subjekt der wirtschaftlichen Berechtigung.....	201
5. Bestimmung des wirtschaftlich Berechtigten.....	202
5.1 Allgemeines.....	202
5.2 Fiduziarische Verhältnisse.....	205
5.3 Teilrechtserwerb	208
5.3.1 Vorbemerkungen.....	208
5.3.2 Nutzniessung.....	209
5.3.3 Pfandrechte.....	211
5.4 Darlehen.....	212
5.5 Rechtsgemeinschaften und körperschaftlich organisierte Gesellschaften	214
5.5.1 Vorbemerkungen.....	214
5.5.2 Rechtsgemeinschaften.....	214
5.5.2.1 Gesamthandsgemeinschaften	215
5.5.2.2 Bruchteilsgemeinschaften	216
5.5.3 Körperschaftlich organisierte Gesellschaften.....	217
§ 11 Zum «wirtschaftlich Berechtigten» einer Aktiengesellschaft.....	219
I. Vorbemerkungen zur wirtschaftlichen Betrachtungsweise einer Aktiengesellschaft.....	219
1. Allgemeines	219
2. Mögliche Anknüpfungspunkte.....	220
2.1 (Qualifizierte) Aktienbeteiligung.....	220
2.2 «Kontrolle», «Beherrschung» und «massgeblicher Einfluss».....	221
2.3 «Wirtschaftliche Identität»	225
II. Eigene Begriffsdefinition.....	227
III. Bestimmung des wirtschaftlich Berechtigten.....	228
1. Allgemeines	228

2.	Wirtschaftliche Berechtigung durch Aktionärsrechte?	229
2.1	Gesetzliche Dichotomie der Organkompetenzen zur Verwaltung des Gesellschaftsvermögens	229
2.2	Normative Zuweisung weiterer Kompetenzen an Aktionäre	233
2.3	Generalversammlung als ausnahmsweises Leitungsorgan?	233
2.4	Vermögensdisposition durch (Zwischen)Dividende?	235
2.5	Zwischenfazit.....	236
3.	Der «kontrollierende» Aktionär als wirtschaftlich Berechtigter	236
3.1	Vorbemerkungen	236
3.2	Allgemeines zu weisungsgebundenen Verwaltungsratsmitgliedern.....	237
3.3	Kontrolle durch Stimmenmehrheit	240
3.4	Keine wirtschaftliche Berechtigung trotz Mehrheitsbeteiligung?	240
3.5	Abgrenzung zum «faktischen Organ»	241
4.	«Kontrolle» ohne (direkte) Stimmenmehrheit	242
4.1	Vorbemerkungen	242
4.2	Recht zur Wahl und Abberufung von Organmitgliedern	243
4.3	Indirekte Kontrolle der Stimmenmehrheit	243
4.3.1	Allgemeines	243
4.3.2	Zwischengeschaltete natürliche Personen	243
4.3.3	Zwischengeschaltete juristische Personen.....	244
4.3.3.1	«Indirekte» Beteiligung in anderen Rechtsbereichen	244
4.3.3.2	«Indirekte» Beteiligung im vorliegenden Zusammenhang	248
4.4	Sonstige Möglichkeit Schicksal des Gesellschaftsvermögens zu bestimmen.....	248
5.	Keine wirtschaftliche Berechtigung an fiduziarisch gehaltenen Vermögenswerten	250
 § 12 Überprüfung des Konzepts des «Kontrollinhabers» nach Art. 2a Abs. 3 GwG anhand der gewonnenen Erkenntnisse.....		251
I.	Allgemeines	251
II.	Prozentuale Beteiligungsgrenze	251
III.	Einbezug der kapitalmässigen Beteiligungshöhe	254
IV.	Gruppentatbestand	254
V.	Einbezug von Organpersonen	255

VI. Fehlende klare Prüfungsrangfolge	255
VII. Unterscheidung zwischen operativ tätiger und Sitzgesellschaft.....	255
VIII. Fiduziarisch gehaltene Vermögenswerte	256
IX. Exkurs: Anwendung auf Personengesellschaften.....	256
X. Vorschlag de lege ferenda.....	257
Teil IV: Die Anonymität des Aktionärs unter Art. 697i ff. OR.....	259
§ 13 Gang der Gesetzgebung.....	261
I. Vorgeschichte	261
II. Vorentwurf und Vernehmlassung	262
III. Entwurf und parlamentarische Beratung.....	263
IV. Bundesgesetz	264
V. Revisionsvorhaben.....	265
§ 14 Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich der Art. 697i ff. OR.....	267
§ 15 Meldung des Erwerbs von Inhaberaktien (Art. 697i OR)	271
I. Normzweck.....	271
II. Objekt der Meldepflicht.....	272
1. Inhaberaktien.....	272
2. Partizipationsscheine, Genussscheine, Anlehensobligationen	272
3. Ausnahmetatbestände.....	273
3.1 Allgemeines	273
3.2 Börsenkotierte Aktien.....	273
3.3 Bucheffekten.....	276
3.4 Sonstige Ausnahmetatbestände?	278
III. Subjekt der Meldepflicht.....	278
1. Allgemeines	278
2. Rechtsnatur der Meldung	279
3. Zuständigkeit.....	279

IV. Erwerbstatbestand.....	282
1. Allgemeines	282
2. Originärer Erwerb	282
3. Derivativer Erwerb.....	283
3.1 Rechtsgeschäftliche Übertragung	283
3.2 Übertragung durch Gesetz	284
3.3 Übertragung durch richterliches Urteil/Zwangsvollstreckung	286
3.4 Erwerb ohne Übertragung der Aktionärsstellung?	287
4. Meldepflicht bei Kapitalherabsetzung und Umwandlung von Beteiligungspapieren?	289
V. Modalitäten der Meldung.....	290
1. Form.....	290
2. Empfänger.....	291
3. Frist.....	292
VI. Inhalt der Meldung.....	292
1. Allgemeines	292
2. Erwerbsbestätigung.....	293
3. Identifizierung.....	293
4. Besitzesnachweis	295
VII. Änderungsmeldung nach Art. 697i Abs. 3 OR	297
VIII. Weitere Einzelfragen	297
1. Meldepflicht bei bestehender Beteiligung?	297
2. Meldepflicht des Veräusserers?	298
3. Möglichkeit der «präventiven» Meldung?	298
4. Weitere Ausnahmetatbestände?	298
4.1 Allgemeines	298
4.2 Identifizierung gegenüber Notar anlässlich der Gründung	301
4.3 Identifizierung gegenüber der Gesellschaft anlässlich der Kapitalerhöhung	302
4.4 Meldepflicht bei anderweitiger gesetzlicher Offenlegungspflicht?	302
4.5 Ergebnis.....	303

5. Alternative Erfüllungsformen?.....	303
5.1 «Beiläufige» Meldepflichterfüllung?.....	303
5.2 Meldepflichterfüllung bei Erwerb durch Organperson?	305
5.3 Meldepflichterfüllung durch nicht legitimierte Personen?.....	306
5.4 Meldepflichterfüllung durch Meldung an Dritte?	308
6. Strengere Meldevorgaben durch Statuten oder Gesellschaftsbeschluss?	309
7. Möglichkeit zum Verzicht auf eine Meldung?.....	309
8. Klage auf Vornahme der Meldung?	309
§ 16 Meldung der an Aktien wirtschaftlich berechtigten Personen (Art. 697j OR).....	311
I. Normzweck.....	311
II. Objekt der Meldepflicht.....	312
1. Inhaber und Namenaktien	312
2. Partizipationsscheine, Genussscheine, Anlehensobligationen	312
3. Ausnahmen	312
3.1 Börsenkotierung.....	312
3.2 Ausgestaltung als Bucheffekten.....	313
III. Subjekt der Meldepflicht.....	314
1. Vorbemerkungen.....	314
2. Allgemeines	314
3. Gruppenerwerb	314
IV. Erwerbstatbestand.....	315
1. Vorbemerkungen.....	315
2. Erwerbstatbestände	315
2.1 Allgemeines	315
2.2 Erwerb «allein».....	316
2.3 Erwerb «in gemeinsamer Absprache mit Dritten».....	316
2.3.1 Form und Gegenstand der Absprache	317
2.3.2 An der Absprache beteiligte Personen	318

3.	Erreichen oder Überschreiten des 25 %-Grenzwertes.....	322
3.1	Allgemeines.....	322
3.2	Berechnung des Grenzwertes.....	322
3.2.1	Vorbemerkungen.....	322
3.2.2	Berechnung.....	323
3.2.2.1	Berechnung des Grenzwertes nach Kapital.....	323
3.2.2.2	Berechnung des Grenzwertes nach Stimmrechten.....	324
3.3	Erreichen vs. Überschreiten?.....	325
3.4	Meldepflicht bei Unterschreiten?.....	325
V.	Modalitäten der Meldung.....	326
VI.	Inhalt der Meldung.....	326
1.	Identifikation des wirtschaftlich Berechtigten.....	326
1.1	Vorbemerkungen.....	326
1.2	Bestehende Begriffsdefinitionen.....	326
1.3	Eigener Ansatz.....	327
1.3.1	Objekt und Subjekt der wirtschaftlichen Berechtigung.....	327
1.3.2	An Aktien wirtschaftlich Berechtigte in anderen Rechtsbereichen.....	329
1.3.3	Eigene Begriffsdefinition.....	331
1.4	Bestimmung des wirtschaftlich Berechtigten.....	332
1.4.1	Allgemeines.....	332
1.4.2	Fiduziarische Verhältnisse.....	333
1.4.3	Fondsstrukturen insbesondere.....	335
1.4.4	Stiftungs- und Trustverhältnisse.....	337
1.4.5	Weitere Fälle der Trennung von Aktionärsstellung und Rechteinhaberschaft.....	338
1.4.5.1	Nutzniessung.....	338
1.4.5.2	Verpfändung.....	340
1.4.5.3	Leihe.....	341
1.4.5.4	Prekaristische Gestattung und Gefälligkeit.....	342
1.4.6	Erwerb durch eine Aktiengesellschaft.....	343
1.4.6.1	Allgemeines.....	343
1.4.6.2	Lehrmeinungen.....	344
1.4.6.3	Eigener Ansatz.....	345
1.4.7	Erwerb durch eine GmbH.....	346

2. Weiterer Inhalt der Meldung.....	346
2.1 Identifikation des Erwerbers.....	346
2.2 Art der qualifizierten Beteiligung.....	346
2.3 Mehrere zwischengeschaltete Personen.....	346
2.4 Gemeinsame Absprache Dritter.....	347
VII. Änderungsmeldung nach Art. 697j Abs. 2 OR.....	347
VIII. Weitere Einzelfragen.....	348
1. Pflicht zur Negativmeldung bei Fehlen wirtschaftlich berechtigter Personen?.....	348
2. Pflicht zur Mitwirkung des wirtschaftlich Berechtigten?.....	349
3. Meldung bei personeller Änderung des wirtschaftlich Berechtigten ohne Wechsel des Aktionärs?.....	349
4. Weitere Ausnahmetatbestände?.....	351
5. Alternative Erfüllungsformen?.....	352
IX. Verhältnis zur Meldung von Art. 697i OR.....	352
§ 17 Alternative Möglichkeit der Meldung an einen Finanzintermediär (Art. 697k OR).....	353
I. Regelungszweck.....	353
II. Erfasste Beteiligungen.....	354
III. Kompetenzzuordnung.....	354
1. Beschluss der Generalversammlung.....	354
2. Verwaltungsrat.....	354
2.1 Bezeichnung und Bekanntgabe des Finanzintermediärs.....	354
2.2 Vertragsabschluss mit Finanzintermediär.....	355
3. Finanzintermediär.....	356
3.1 Informationspflicht.....	356
3.1.1 Inhalt der Information.....	356
3.1.2 Zeitpunkt der Information.....	357
3.2 Prüfpflicht.....	357
3.3 Weitere Pflichten.....	357

IV. Weitere Einzelfragen	358
1. Meldung an Gesellschaft trotz alternativem Melderegime nach Art. 697k OR?	358
2. Vorgehen bei Interaktion mit anderen Finanzintermediären	358
3. Vorgehen bei Erwerb von Namen- und Inhaberaktien	359
§ 18 Verzeichnis nach Art. 697l OR	361
I. Normzweck	361
II. Pflichtenkatalog	361
1. Verzeichnisführung	361
1.1 Allgemeines	361
1.2 Subjekt der Verzeichnungspflicht	362
1.3 Gegenstand der Eintragung	363
1.3.1 Gemeldete Inhaberaktionäre	363
1.3.2 Gemeldete wirtschaftlich berechtigte Personen	363
1.3.3 Weitere Angaben	364
1.4 Modalitäten	364
1.4.1 Form	364
1.4.2 Ort	365
1.4.3 Sicherheit	365
2. Jederzeitiger Zugriff in der Schweiz auf das Verzeichnis	366
3. Aufbewahrung des Verzeichnisses und der Belege	366
3.1 Verzeichnis	366
3.2 Belege	367
III. Wirkung der Verzeichniseinträge	368
IV. Einsichtnahme und Offenlegung	369
1. Vorbemerkungen	369
2. Verzeichnisführer	369
3. Organprersonen	369
4. Aktionäre und Partizipanten	370
4.1 Eigene Einträge	370
4.2 Fremde Einträge	370
5. Wirtschaftlich berechtigte Personen	371

6. Behörden.....	371
6.1 Vorbemerkungen	371
6.2 Strafverfolgungsbehörden.....	372
6.2.1 Allgemeines	372
6.2.2 Verzeichnisführung im Ausland.....	373
6.2.3 Einschränkungen	374
6.3 Andere Behörden.....	375
7. Drittpersonen.....	375
8. Einsichtnahme in Meldungen und Belege.....	376
V. Folgen des Unterlassens der Verzeichnisführung	376
VI. Alternatives Melderegime nach Art. 697k OR.....	378
1. Verzeichnisführungs- und Aufbewahrungspflichten.....	378
2. Einsichtnahme und Zugriff auf das Verzeichnis nach Art. 697l OR.....	379
VII. Weitere Einzelfragen	379
1. Pflicht zur Prüfung der Meldungen, Nachforschung und Benachrichtigung des Meldepflichtigen?.....	379
2. Prüfung des Verzeichnisses durch Revisionsstelle?.....	381
3. Durchsetzbares Recht auf Eintragung?	382
4. Durchsetzbares Recht auf Streichung?.....	382
5. Eintragung ohne Meldung?.....	382
§ 19 Folgen der Verletzung der Meldepflichten (Art. 697m Abs. 1–3 OR)	385
I. Vorbemerkungen.....	385
II. Suspendierung von Mitgliedschafts- und Vermögensrechten (Art. 697m Abs. 1 und 2 OR).....	385
1. Normzweck und Rechtsnatur von Art. 697m Abs. 1 und 2 OR	385
2. Tatbestand.....	386
2.1 Verletzung der Meldepflichten	386
2.1.1 Erwerbsmeldepflicht im Sinne von Art. 697i Abs. 1 und Art. 697j Abs. 1 OR	386
2.1.2 Änderungsmeldepflicht im Sinne von Art. 697i Abs. 3 und Art. 697j Abs. 2 OR	387
2.2 Weitere Voraussetzungen?	389

3. Rechtsfolgen	390
3.1 Suspendierung der Mitgliedschaftsrechte (Art. 697m Abs. 1 OR).....	390
3.1.1 Allgemeines	390
3.1.2 Mitwirkungsrechte	391
3.1.3 Informationsrechte	392
3.1.4 Schutzrechte.....	393
3.2 Suspendierung der Vermögensrechte (Art. 697m Abs. 2 OR).....	394
3.2.1 Allgemeines	394
3.2.2 Recht auf Dividende.....	395
3.2.3 Bezugs- und Vorwegzeichnungsrecht	395
3.2.4 (Teil-)Liquidationserlös	396
3.2.5 Anderweitige finanzielle Leistungen.....	397
3.2.6 Rechte im Rahmen von Umstrukturierungen.....	397
3.3 Bedeutung und Geltungsumfang der Suspendierungswirkung	398
III. Verwirkung der Vermögensrechte (Art. 697m Abs. 3 OR).....	399
1. Normzweck und Rechtsnatur von Art. 697m Abs. 3 OR.....	399
1.1 Allgemeines.....	399
1.2 Strafrechtlicher Charakter.....	399
1.2.1 Vorbemerkungen.....	399
1.2.2 Kriterien zur Beurteilung des Strafcharakters	399
1.2.2.1 Eigenständiger Strafzweck.....	400
1.2.2.2 Besondere Vermögensseinbusse.....	402
1.2.2.3 Fazit	403
1.2.3 Konsequenzen für die Rechtsanwendung.....	403
2. Tatbestand.....	405
2.1 Vorbemerkungen	405
2.2 Nichtvornahme der Meldung.....	405
2.3 Ablauf der einmonatigen Frist	406
2.4 Verschulden.....	406
3. Rechtsfolgen	408
3.1 Bedeutung der Verwirkung.....	408
3.2 Geltungsumfang der Verwirkung	408
3.3 Bemessung nach Schuld?	410
3.4 Strafe ohne Prozess und richterliches Urteil?	411

IV. Rechte der Partizipanten	411
V. Weitere Einzelfragen	412
1. «Haftet» Suspendierungs- und Verwirkungswirkung bei Veräusserung der Aktien an?	412
1.1 Suspendierungswirkung.....	412
1.2 Verwirkungswirkung	413
2. «Haftet» Suspendierungs- und Verwirkungswirkung bei Teilrechtsveräusserung an?	413
§ 20 Pflichten des Verwaltungsrates (Art. 697m Abs. 4 OR).....	415
I. Normzweck.....	415
II. Pflicht des Verwaltungsrats zur Legitimationsüberprüfung der Aktionäre	415
1. Inhaberaktionäre	415
1.1 Allgemeines	415
1.2 Vertretungsverhältnisse und Teilrechtserwerbe insbesondere	417
1.3 Bei delegierter Verzeichnisführung nach Art. 697k OR	418
2. Namenaktionäre	418
3. Überprüfung der Meldepflicht nach Art. 697j OR	419
III. Pflicht zur Verweigerung der Rechtsausübung	419
IV. Rechtsfolgen bei Verletzung der Pflichten.....	420
1. Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen und Rückforderung bereits erfolgter Leistungen.....	420
1.1 Gewährung von suspendierten Rechten.....	420
1.1.1 Vorbemerkungen.....	420
1.1.2 Mitgliedschaftsrechte	420
1.1.3 Vermögensrechte.....	421
1.2 Gewährung von verwirkten Vermögensrechten.....	422
1.2.1 Dividendenausschüttung	422
1.2.2 Bezugsrechte	425
1.2.3 (Teil-)Liquidationserlös	425
1.2.4 Andere geldwerte Leistungen.....	425

2. Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates	426
2.1 Vorbemerkungen	426
2.2 Aktiv- und Passivlegitimation	426
2.3 Schaden.....	427
2.4 Pflichtverletzung.....	428
2.5 Kausalzusammenhang	430
2.6 Verschulden.....	430
2.7 Delegation von Geschäftsführungsaufgaben	431
3. Strafrechtlich relevantes Verhalten?	432
V. Weitere Einzelfragen	433
1. Umgang mit verwirkten Vermögensrechten	433
1.1 Dividenden	433
1.2 Bezugs- und Vorwegzeichnungsrechte.....	434
1.3 (Teil-)Liquidationserlös.....	434
2. Möglichkeit zur Gewährung von Vermögensrechten trotz Verwirkung?	434
Teil V: Schlussbetrachtung	437
§ 21 Gesamtwürdigung.....	439
I. Vorbemerkung	439
II. Art. 305 ^{ter} StGB und Art. 4 i.V.m. Art. 2a Abs. 3 GwG.....	439
III. Art. 697i ff. OR.....	440
§ 22 Auswirkungen auf die Praxis.....	445
§ 23 Ausblick	449